

› Innung Heilbronn ‹

Berufsorganisation sorgt für Erfrischung

Die sechste internationale Handwerksmeisterschaft im Marathon und Halbmarathon fand unlängst in Heilbronn statt. Bei bestem Laufwetter säumten die Zuschauer den Weg der insgesamt 5262 Läuferinnen und Läufer. Die Strecke führte von Heilbronn durch die Weinlandschaften an Neckar und Zaber. Auch der Laufnachwuchs war mit insgesamt 1060 Kindern und Jugendlichen beim Schülerlauf und Minimarathon gut vertreten. In diesem Jahr waren die Handwerkerinnen und Handwerker für einen guten Zweck unterwegs, da



Die Dusche im Frankenstadion: eine willkommene Erfrischung

pro Teilnehmer an Unicef fünf Euro gespendet wurden. Die SHK-Innung Heilbronn-Hohenlohe nutzte die Gelegenheit zur Werbung für die SHK-Handwerke und stellte den Läufern wieder vier mobile Erfrischungsduschen entlang der Strecke und im Frankenstadion zur Verfügung.

› Generation 50+ ‹

Der Markt von heute und morgen

Generation 50+, Junge Senioren oder Silver-Generation – marke-



tingtechnisch ist das Potenzial der alternden Gesellschaft bereits ausgeschöpft, doch wie sieht die Umsetzung aus? Rund 20 SHK-Fachbetriebe haben sich Ende Juni 2006 beim Fachverband zum „Fachbetrieb für seniore- und behindertengerechte Installation“ schulen lassen. „Die Teilnehmerzahl zeigt, dass das SHK-Handwerk die Herausforderung annimmt“, stellte FV-Referatsleiter Günter Hanninger, fest. Der Wunsch vieler Senioren, möglichst lange, komfortabel und trotzdem altersgerecht in den eigenen vier Wänden zu bleiben, kann von Seiten des Handwerks durch geeignete Maßnahmen unterstützt werden. „Barrierefreiheit, frühzeitige Planungen und Beratungen sind in diesem Zusammenhang Standardbegriffe“, kommentierte Marcus Sauer. Das Seminar, das in Kooperation mit der

Deutschen Gesellschaft für Gerontotechnik durchgeführt wird, vermittelt nicht nur Grundkenntnisse im Bereich Planung, Abwicklung, Produktübersicht und Finanzierung, sondern geht auch auf das Verhalten, die Ansprüche und die auftretenden Einschränkungen ein. Die Anpassung der eigenen Wohnung an ihre Bedürfnisse verlange Fingerspitzengefühl und kompetente Beratung vom Handwerker. Dafür setzt die 50+-Generation auch die nötigen finanziellen Mittel ein. „Wer sich auf diesem Markt etabliert und anerkannte Leis-

Nach erfolgreicher Schulung gibt es ein Zertifikat, das zur Abrechnung mit der IKK berechtigt

wurde zum Ehrenobermeister ernannt. Dieter Mergenthaler aus Ludwigsburg wurde zum neuen Obermeister gewählt.

› Innungsversammlung ‹

Behälter- und Apparatebauer gehen online

Gute wirtschaftliche Daten, eine Verbesserung beim Niveau der Lehrlinge und der Beschluss, künftig mit einer eigenen Homepage im weltweiten Netz präsent zu sein – die erste reguläre Innungsversammlung nach der Fusion verlief erfolgreich und harmonisch. Seit Dezember 2005 in einer landesweiten Innung zusammengeschlossen, präsentierten sich die Behälter- und Apparatebauer Baden-Württembergs am 6. Mai in Stuttgart tatkräftig. „Die wirtschaftlichen Daten sprechen eine deutliche Sprache“, kommentierte Obermeister Richard Wengert. Volle Auftragsbücher und nicht wenige Betriebe, die bei den Nachfragen kaum noch „hinterherkommen“ dokumentieren, dass der Aufschwung auch beim Handwerk angekommen ist.

Deutlich nach oben gerichtet sei auch das Niveau der Lehrlinge. Hier habe sich die Qualität bei der wachsenden Zahl der Auszubildenden deutlich gesteigert. Die Innungsversammlung beschloss, künftig mit einem eigenen Internetauftritt die Aufgabenpalette des Handwerks zu belegen. Das breitgefächerte Angebot des Gewerks, das von Brennerien über komplexe Apparate für die weltweite Industrie, Schwimmbadzubehör bis zu kunstvollen Sonderanfertigungen aus Kupfer, Stahl oder sonstigen Materialien reicht, ist kaum einem Außenstehenden bekannt. Neben einer homogenen Außenwirkung wird die neue Homepage dem internen Daten- und Informationsaustausch dienen. „Gerade in unserem spezialisierten Handwerk ist der Austausch untereinander unerlässlich,“ so Wengert.

› K&L Mittlerer Neckar ‹

Obermeisterwechsel

Der bisher amtierende Obermeister der Kachelofen- und Luftheizungsbauer-Innung Region Mittlerer Neckar Sieghard Marquardt hat sein Amt bei der letzten Innungsversammlung am 17. Mai 2006 abgegeben. Er



Sieghard Marquardt



Dieter Mergenthaler